



Details der Ergebnisse zur Testreihe

Ihr Pferd leidet unter Heustauballergie?

mit dem Produkt

AGROBS Pre Alpin Wiesencobs 20kg (Artikelnummer: 335523)

staubfrei

Testergebnis: 2 -

Natürlich hilft nicht jedes Futter jedem Pferd gleich gut. Im Fall von Pre Alpin Wiesencobs gegen Heustauballergie gehen die Meinungen auseinander. Das kann bei einem Naturprodukt schon einmal vorkommen, schließlich reagiert jeder Pferdeorganismus unterschiedlich. Bei sechs von 14 Testern hat sich das Wohlbefinden verbessert, sieben Tester würden sich das Produkt noch einmal kaufen. Eine Besserung stellte sich im Schnitt innerhalb von zehn Tagen ein. Kurz: Die Hälfte der Testteilnehmer husten der Heustauballergie jetzt etwas!

Von 10 Testern urteilten auf die Frage:

Ist die Beschreibung des Produktes an der Verpackung ausreichend?

13 Tester mit "Es ist eine gute Beschreibung."

Hat sich das Trinkverhalten deines Pferdes geändert?

8 Tester mit "Das Trinkverhalten ist unverändert"

1 Tester mit "Das Pferd hat weniger getrunken"

3 Tester mit "Das Pferd hat mehr getrunken"

2 Tester mit "Keine Veränderung erkennbar."

Wie beurteilst Du das Wohlbefinden deines Pferdes?

6 Tester mit "Das Wohlbefinden hat sich verbessert."

4 Tester mit "Das Wohlbefinden ist unverändert."

2 Tester mit "Das Wohlbefinden ist schlechter geworden."

2 Tester mit "Keine Veränderung erkennbar."

Ist dein Pferd entspannter?

1 Tester mit "Ja"

1 Tester mit "etwas"

8 Tester mit "nein"

2 Tester mit "Keine Veränderung erkennbar."

Ist das Produkt einfach und praktisch anzuwenden?

12 Tester mit "ja sehr einfach ohne Probleme"

2 Tester mit "man braucht etwas Übung"

Würdest Du das Produkt noch einmal kaufen?

7 Tester mit "Ich würde es mir wiederkaufen."

2 Tester mit "Ich weiss nicht so genau."

2 Tester mit "Nein auf keinen Fall."

Wie ist das Fressverhalten deines Pferdes?

10 Tester mit "Nimmt es sehr gerne an - schmeckt lecker."

3 Tester mit "Am Anfang war es etwas ungewohnt, jetzt schmeckts."

1 Tester mit "Verweigert die Aufnahme des Futters."

Wie gefällt Dir der Geruch?

12 Tester mit "lecker"

1 Tester mit "gewöhnungsbedürftig"

1 Tester mit "nicht so gut"

Findest Du den Preis akzeptabel?

6 Tester mit "Preis & Leistung stimmen."

7 Tester mit "Ist zwar nicht billig, doch es funktioniert."

Gefällt Dir das Layout und die Verpackung?

2 Tester mit "Ja sehr schön & attraktiv."

10 Tester mit "geht so."

1 Tester mit "überarbeitungsbedürftig"

Hat sich die Verdauung verändert?

4 Tester mit "Keine Veränderung zu beobachten"

1 Tester mit "Hat sich kaum verändert."

3 Tester mit "Besser."

1 Tester mit "Wesentlich besser."

2 Tester mit "Perfekt so muss es sein."

3 Tester mit "noch nicht beantwortbar"

Wie wird Dein Pferd gehalten?

7 Tester mit "Offenstall"

4 Tester mit "Stall mit Weidegang"

3 Tester mit "Weide"

Hat sich die Vitalität Deines Pferdes verändert?

1 Tester mit "Ja, verbessert"

1 Tester mit "Ja, deutlich verbessert"

2 Tester mit "Ja, verschlechtert"

7 Tester mit "Nein"

3 Tester mit "Noch nicht beantwortbar"

Hattest Du direkten Einfluss auf eine regelmäßige Fütterung?

14 Tester mit "Ja"

Wann stellte sich eine Besserung ein?

1 Tester mit "Sofort"

4 Tester mit "Nach 1 bis 5 Tagen"

3 Tester mit "Nach einer Woche"

3 Tester mit "Nach 10 Tagen"

3 Tester mit "Noch nicht beantwortbar"

Frau Astrid S.

aus S.

Bericht vom 29.09.2007

Etwas umständlich in der Handhabung, wenn man die Wiesencobs in Wasser einweicht.

Nach den ersten Tagen Skepsis, schmeckts aber Vicky nun sehr gut. Die eingeweichten Cobs duften sehr aromatisch. Kaut auch lange und gerne. Überlegung ist da, ob wir in den nächsten Tagen die Wiesencops trocken verabreichen, sind da aber noch unsicher. Denn das einweichem im Wasser ist im Winter genauso problematisch wie Heu nässen.

Tierarzt war da, findet das Produkt gut. Seit 3,5 Monaten bekommt Vicky täglich eine Cortison Spritze, nun werden wir versuchen, daß Cortison abzusetzen. Mal schauen wie die weitere Entwicklung ist.

Frau Bianca Mertschat

Berodtskamp 11, 21521 Dassendorf

Bericht vom 01.10.2007

Ich füttere die Pre-Alpin Wiesencops nun fast drei Tage und bin sehr zufrieden mit dem Produkt.

Da sie sehr lecker riechen. Ich bereite sie mit warmen Wasser zu, da sie so schneller aufquellen und die Wartezeit zum füttern so kürzer ist.

Im winter so wie jetzt wo es in den frühen Morgenstunden doch schon recht frisch ist finde ich es sehr praktisch da ich es sehr schön finde mindestens 1 mal am tag meiner Stute bei kaltem Wetter was warmes zu füttern,, da ich merke das Sie es auch sehr gut findet und die Wiesencops lieber warm als kalt frisst.

Bis jetzt bin ich sehr zufrieden.

Bericht vom 10.10.2007

Die PRE-ALPINCOPS werden immer noch sehr gerne gefressen und der Futterkübel wird auch bis zu dem letzten Rest aus geleckt so das nichts übrig bleibt.

Das zeigt mir das meine Stute das Productt genauso gut findet wie ich.

Es lässt sich super leicht handhaben und füttern was ich sehr pracktisch finde mit warmen Wasser allerdings besser als mit kalten aber da ich meiner Stute sowiso lieber in der kalten Jahreszeit was warmes füttern möchte ist es eine sehr gute Alternative zu allem was es gibt.

Was ich noch sehr schön finde, ist das die Wiesencops wirklich nicht stauben und ich so die Pollenallergie meiner Stute so gering wie möglich halten kann was ihre Gesundheit natürlich fördert.

Der Kot meiner Stute ist auch genau so wie er sein sollte nicht zu weich oder hart. Er hat sich mit den Wiesencops positiv verbessert.

Auch die Augen sehen bei ihr jetzt super aus was leider bei der Silage nicht immer der Fall war da Sie selbst bei der Silage eine Bindehaut ab und an bekommen hat wenn dort Pollen waren die Sie nicht abkonnte und der Husten der immer kahn egal wie gut die Silage/Heulage war ist bis zum heutigen Datum und der Fütterung von den

Wiesencops nicht mehr aufgetreten.

Ich füttere ca. 2kg morgens und abends und wenn man diese mit warmem Wasser aufquirlt ergibt es auch eine ausreichende Portion. Zurzeit steht meine Stute auf einer Magerweide da ja durch den schlechten Sommer leider kein Gras nachwächst. Da reicht die Portion die der Packung darauf steht wohl aus, ich denke allerdings wenn ich meine Stute im Winter überwiegend im Paddock halte müsste es etwas mehr sein.

Bin also weiterhin sehr zufrieden mit dem Produkt und werde es bestimmt in Zukunft weiter füttern, was mir noch positiv auffällt, ist das die Wiesencops sehr gut satt machen obwohl man denkt die Menge wäre nicht ausreichend was aber nicht stimmt.

Nach der Menge die ich meiner Stute gebe ist sie satt und zufrieden.

Was mir sehr gefällt.

Frau Birgit Kattner-Jensen

hinterkronsberg 1, 24113 kiel

Bericht vom 26.09.2007

habe heute morgen angefangen und sina hat es sofort gefressen. scheint ihr zu schmecken. mehr kann ich nach einmal füttern noch nicht dazu sagen.

lg birgit

Bericht vom 29.09.2007

Sina frisst ihre portion sehr gerne und ich habe auch das gefühl, sie ist nicht mehr so aufgebläht. das heißt sie atmet nicht mehr so viel in den bauch. mal sehen wie es weiter läuft.

Bericht vom 02.10.2007

Also, Sina´s Verfassung ist nicht besser, als wenn sie heu bekommt. Sie hustet, atmet nicht frei, trinkt aber mehr. muss man noch etwas länger abwarten, denke ich.

Bericht vom 11.10.2007

Hallo, Sina geht es jetzt viel besser. Sie frisst das Futter immer noch sehr gerne. wartet schon darauf und wenn ich komme, wiehert sie mir entgegen. Ihre verdauung ist besser und ihre vitalität auch. sie bewegt sich mehr, kein husten mehr, gar keinen, toll einfach klasse.

Frau Carmen Pfeil

Gießener Straße 6, 35641 Schöffengrund

Bericht vom 27.09.2007

Mein Pferd saugt die Cobs förmlich ein, was mich anfangs ein bißchen unruhig gemacht hat, weil ich dachte, die könnten aufquellen, aber das tun sie nicht. Sie hustet natürlich weniger, weil die Cobs nicht stauben. Mein Problem ist nur, daß sie die Cobs zu schnell herunterschlingt, und dann sofort auf MEHR wartet. Da muß ich mir noch etwas einfallen lassen (Birkenäste vielleicht?).

Bericht vom 06.10.2007

Meine gute alte Stute hat mittlerweile ganz von selbst gemerkt, daß man die Cobs gar nicht schlingen muß, und frißt nun langsamer, trinkt auch mehr. Sie frißt die trockenen Cob auch lieber als nasses Heu, das ich ihr zwischendurch auch noch zum Kauen anbiete. Cobs kauen scheint einfacher - oder vielleicht auch schmackhafter, wenn man den Geruch von nassem Heu bedenkt - zu sein als nasses Heu zu kauen.

Die Verdauung ist auch besser geworden.

Alles in allem muß ich sagen: Heucobs sind viel besser, als ich geglaubt habe. Sehr einfach anzuwenden, sauber in der Handhabung, sehr beliebt - und nicht nur bei meiner Stute (und auch bei meinem "Kleinen" 6jährigen und dessen Weidekumpel, denen ich immer mal ein paar Cobs als Lekkerli mitnehme) - und eben auch eine gute Alternative, um das Husten einzudämmen.

Frau Denise C.

aus K.

Bericht vom 10.10.2007

Mein Pferd hat die Cobs sofort gut angenommen. Da sie dazu neigt ihr Futter herunter zu schlingen und schonmal eine Schlundverstopfung hatte, habe ich sie nur eingeweicht verfüttert. Dadurch ist die Handhabung nicht ganz so einfach. Ich habe sie immer vom Boden der Box aus gefüttert.

Bisher hat mein Pferd zu Beginn des Reitens immer mind. einmal gehustet. Seitdem ich die Cobs füttere und kein nasses Heu mehr hustet sie überhaupt nicht mehr. Diese positive Veränderung trat nach ca. 5 Tagen der Fütterung auf.

Mein Pferd ist sehr leichtfuttrig und ich habe den Eindruck, dass sie durch die Cobs etwas zugenommen hat. Ich habe insgesamt täglich ca. 4 Kilo als Heuersatz gefüttert.

Aufgrund der enormen Verbesserung bezüglich des Hustens bin ich von den Cobs sehr begeistert. Allerdings muss ich das Gewicht meines Pferdes weiterhin im Auge behalten.

Frau Hannelore Maier

Laudenstraße 12, 55294 Bodenheim

Bericht vom 27.09.2007

Heute habe ich meinem Pferd zum ersten mal PRE ALPIN WIESENCOBS gefüttert. Um ihn daran zu gewöhnen, hat er zunächst nur 2 Hände morgens und abends unter die Luzerne gemischt bekommen. Sie scheinen ihm gut zu schmecken, denn er hat die Cobs gezielt aus dem Futter rausgesucht und vor der Luzerne gefressen. Ob er darauf allergisch reagiert, kann ich noch nicht sagen und muss noch einige Tage abwarten

Bericht vom 10.10.2007

schon am zweiten Tag bemerkte ich eine Verschlechterung der Atmung. In den folgenden Tagen kam leichter Husten dazu und die Arbeitsbereitschaft nahm ab. Als ich die Fütterung der Heucobs nach einigen Tagen stoppte, stellte sich eine Verbesserung der aufgetretenen Synthome ein. Leider scheint mein Pferd also auch auf die in den Heucobs enthaltenen Gräser/Kräuter allergisch zu reagieren und sie bieten für mich folglich keine Alternative zur Luzerne Fütterung. Das finde ich sehr schade, da sie von meinem Pferd sowohl in aufgeweichter als auch in unaufgeweichter Form voller Begeisterung gefressen wurden, während die Luzerne erst ganz zum Schluss gefressen wird.

Frau Heike S.

aus H.

Bericht vom 26.09.2007

Die Säcke mit den Wiesencobs sind gut angekommen und ich habe heute zum Eingewöhnen eine kleinere Portion verfüttert. Das Einweichen geht relativ schnell, mit der richtigen Portion Wasser bleibt eine angenehme Struktur. Das (manchmal mäkelige) Pony hat sich draufgestürzt und den Eimer bis zum letzten Krümel geleert. Es scheint also zu schmecken! Ich werde jetzt die Menge steigern und sehen, ob ich mit den Wiesencobs als Alleinfutter eine ausreichende Fresszeit erreiche. Weiteres folgt.

Viele Grüße!

Herr Hubertus Boßmann

Dorfstr. 2, 23701 Bujendorf

Bericht vom 27.09.2007

Die Säcke mit den Wiesencobs sind gut angekommen und ich habe heute zum Eingewöhnen eine kleinere Portion verfüttert. Das Einweichen geht relativ schnell, mit der richtigen Portion Wasser bleibt eine angenehme Struktur. Das (manchmal mäkelige) Pony hat sich draufgestürzt und den Eimer bis zum letzten Krümel geleert. Es scheint also zu schmecken! Ich werde jetzt die Menge steigern und sehen, ob ich mit den Wiesencobs als Alleinfutter eine ausreichende Fresszeit erreiche. Weiteres folgt.

Viele Grüße!

Frau Karin Berlin

Ahornweg 17, 16348 Wandlitz

Bericht vom 27.09.2007

Vielen Dank für die pünktliche Zustellung des Futters-am 25.09.07- und die Möglichkeit der Teilnahme an diesem Test.

Auf unserer Weide ist zur Zeit noch ausreichend Gras vorhanden, so daß ich das Produkt als Kraftfutterersatz eingeführt habe und anbiete. Es wurde problemlos angenommen und mußte für Angel nicht eingeweicht werden, da es zu Zeit noch jeweils zusammen mit einigen Falläpfeln verfüttert wird.

Bericht vom 12.10.2007

Mit abnehmender Grasmenge wurden mehr Wiesencobs angeboten, sie wurden gern angenommen, die Beschäftigungsdauer mit dem Futter wuchs. Sicher wäre es günstiger, die tägliche Ration auf mehr als 2-3 Mahlzeiten am Tag aufzuteilen oder einen Futterautomaten zu nutzen, da es doch insgesamt schneller gefressen wird als Heu. Husten wurde jedoch während der Testfütterung nicht festgestellt, was mich sehr für das Produkt einnimmt.

Frau Ludwig

Karl-Bunje-Str. 2, 26197 Ahlhorn

Bericht vom 28.09.2007

Tagsüber sind die Pferde noch auf der zugeteilten Weide, abends im Paddock gibt es Heu und Stroh. Da langsam anfüttern wohl in 2 Wochen kein brauchbares Testergebnis gibt, habe ich mich für das Einweichen der Heucobs entschieden. Außerdem staubte es beim Umfüllen des Futters in die Tonne doch etwas. Das fand meine Kleine allerdings nicht so lecker, hat es aber gefressen.

Die Struktur ist teils fein, teils schön grob, es sind unterschiedliche Grassorten erkennbar. Der Geruch war allerdings eher der von älterem Heu. Ich habe aber auch keine Vergleiche mit ähnlichen Produkten. Warten wir es ab.

Bericht vom 10.10.2007

Zur Beschreibung des Produktes auf der Verpackung hätte ich mir genauere Angaben gewünscht: in welchem Fall genau man das Produkt nass oder trocken füttern soll, was passiert, wenn man es trocken füttert, insbesondere bei kolikanfälligen Pferden. So habe ich es dann sicherheitshalber immer eingeweicht. So langsam beginnt Svörts Atmung, sich zu beruhigen. Sie hustet auch weniger. Mittlerweile kommt sie auch freudig angelaufen, wenn es Futter gibt, obwohl sie die ersten 2-3 Tage sehr mäkelig war. Mittlerweile schmeckt es ihr richtig gut. Und noch ein positiver Effekt: Es scheint besser zu sättigen als Heu. Die Fütterung ist zwar aufwendig, da Svört aus der Herde geholt werden muss, allerdings fällt das Heuanfeuchten weg. Das Produkt ist

allerdings im Vergleich zum Heu nicht billig. Ich werde also erst einmal weiter beobachten, ob sich der Zustand weiter verbessert.

Frau Natascha Lange

Neu-Bellahn 34, 29499 Zernien

Bericht vom 27.09.2007

Mein Pferde steht z. zt. noch voll auf Wiese, deshab füttere ich morgens und Abends nur je 1 kg eingeweichte Wiesencobs dazu.

Sie werden gern gefressen und ungeliebte Pulverchen können schön mit untergerührt werden ;-)

Bericht vom 01.10.2007

Ich werde wiehernd begrüßt, wenn ich morgens und abends mit dem Eimer auf die Weide komme! Scheint oberlecker zu sein.

Kotwasser ist vollständig verschwunden, das kann aber auch am Fermentgetreide liegen, das ich zeitgleich angefangen habe zu füttern. Ebenso keine Blähungen mehr!!

Und das allerbeste: Er hustet nicht!!!!

Ich finde die Pre Alpin Wiesencobs super, völlig unproblematisch zu füttern, werden gern gefressen.....allerdings ist der Preis heftig!!

Im Winter reicht ein Sack für 5-6 Tage....

Aber was tut Frau nicht alles für die lieben Pferde....

Frau Ricarda Schröder

Am Venn 26, 49549 Ladbergen

Bericht vom 26.09.2007

Als gestern der Packetbote bei uns hielt freuten wir uns schon über unser tolles "Geschenk", denn die letzten Tage waren für Polly wieder sehr schwierig. Durch die kalten Nächte, die warmen Tagestemperaturen, das bereits dicke Winterfell und die beginnende Heuzufütterung hatte sie wieder arge Atemwegsprobleme. Diese waren so schlimm, daß unsere bewährten homöopathischen Mittelchen nicht halfen und sie 3x bronchialerweiternde Medikamente brauchte.

Zuerst laß ich die Fütterungsbeschreibung und "Ettiketierung" durch, die auf den ersten Blick sehr verständlich und eindeutig ist. Jedoch vermisste ich Angaben zum Eiweiß- und Energiegehalt, da es hier lt. der Zeitschrift Cavallo deutliche Unterschiede bei den Heucobs geben soll. Dementsprechend sollen bestimmte Heucobs eher für alte, schwerfuttrige Pferde geeignet, andere wiederum eher für Sportpferde sein.

Terminlich passte alles. Es konnte also heute losgehen!!!

Zur Zeit hat Polly tagsüber noch Weidegang mit Fressbremse (=Maulkorb mit Fressloch), da sie doch sehr auf ihre Figur achten muß und wir sie nicht von der übrigen Herde separieren wollen. Nachts steht sie mit einem Haflinger und einem Koniker im Offenstall mit vorgelagertem Paddock.

Beide bekommen wegen Atemwegsproblemen (jedoch kein Vergleich mit Polly) im Anschluß an den Weidegang eingeweichtes Heu zu gefüttert.

Um einen wirklich realistischen Bericht abzugeben, vermeiden wir jedoch für Polly für den Testzeitraum jeden

Heukontakt. D.h. Polly erhält ihre Pre Alpin Wiesencobs separat und kommt erst nach beendeter Mahlzeit der Stallkollegen wieder in den Offenstall. "Ein bißchen aufwendiger, aber der Test ist es wert!!!"

Zwar stehen uns 1,8 kg täglich zur Verfügung, jedoch halte ich dies mit dem derzeitigen Weidegang als viel zu hoch angesetzt. Zur Eingewöhnung habe ich heute 250g mit heißem Wasser eingeweicht und über 3 Stunden bis zur Abendfütterung abkühlen lassen.

Trocken rochen die Cobs relativ neutral, angefeuchtet haben sie einen angenehmen Heuduft.

Das Einweichen wurde auf der Packung zu Beginn der Fütterung eindeutig empfohlen. Ich kann diese Empfehlung nur unterstützen. Bei "schnell schlingenden" Pferden kann eine Schlundverstopfung die Folge sein, wie wir bei einem anderen Pferd und anderen Cobs vor einem Jahr feststellen mußten. Der Besitzer eines sehr schwerfuttrigen, alten Pferdes wollte sich das Einweichen sparen.

Die anderen Cobs waren jedoch wesentlich kompakter gepresst, dementsprechend dauerte es länger bis sie endlich in der Speiseröhre vom Speichel eingeweicht waren und sich von selbst auflösten. Diese Gefahr halte ich bei den Pre Alpin Wiesencobs für geringer, da sie im Vergleich kleiner und nicht so fest gepresst sind.

ABER..... lange Rede, kurzer Sinn:

Polly fraß Ihren Heucobsbrei heute mit großem Appetit auf und schleckte die Schüssel leer!!!!

Alles weitere in den nächsten Tagen.

Bericht vom 06.10.2007

Polly hat ihre Cobs immer mit großem Appetit gefressen und von Beginn an gut angenommen.

Wir haben die Fütterung jetzt jedoch für 3 Tage ausgesetzt. Wir stellten fest, daß sie ohne Atemgeräusch von der Weide kam, nach dem Fresser der eingeweichten Cobs aber ein deutliches brodelndes Geräusch hatte. Vielleicht war es aber auch auf die schwül-warme Luft zurückzuführen.

Die letzten 3 Tage war sie wieder symptomfrei. Heute abend werden wieder neu starten.

Bemerkenswert fand ich jedoch den Einfluß des Heucobs-Breis auf die Verdauung. Polly hat "wunderschön" glänzende und große Pferdäpfel gemacht. Auch die Frequenz war erhöht.

Bericht vom 11.10.2007

Unser Testzeitraum ging nun gestern zuende. Um eine endgültige Beurteilung vorzunehmen ist jedoch der Testzeitraum leider zu kurz.

Polly geht's gut. Die brodelnden Atemgeräusche hatten wohl nichts direkt mit den Cobs zu tun. Einen Tag waren sie da, den nächsten wieder nicht. Ich vermute bei Polly Aussackungen der Speiseröhre, in denen sich Futter ablagern kann. Diese Ablagerungen wären eine Erklärung für die Atemgeräusche, die in diesem Falle nicht von den Bronchien bzw. Lungen stammten, sondern eher weiter oben entstuden. Naja, wir werden es wohl kaum erfahren, denn der Tierarzt würde das Shetty wegen erhöhter Rehegefahr durch das Beruhigungsmittel und den Untersuchungsstreß nur ungerne bronchioskopieren.

Erstaunlich ist aber die Besserung ihres Fells. Sie leidet ja unter einem dezenten Ekzem gegen die kleinen Kribbelmücken. Obwohl wir immer noch sehr viele Mücken haben, scheuert sich Polly aber weniger und das neue Winterfell glänzt schön. Sonst sah sie in dieser Zeit arg strubbelig aus.

Da wir noch reichlich Heucobs übrig haben, werden Polly's Zustand weiter beobachten. Mit dem Sack kommen wir sicher noch bis Anfang Dezember aus.

Für ein Shetty kommt man mit dem Sack sehr lange aus. Polly bekam anfangs 250g trocken Cobs eingeweicht, die letzten Tage habe ich auf 150g reduziert. Wie beschrieben steht sie noch ganztägig auf einer kurzen Weide mit Fressbremse, aber aufgrund der Cobs nahm sie doch deutlich zu. Anscheinend können die Cobs, im Vergleich zu Heu, besser verwertet werden.

Frau Tina Schäfer

Im Rosengarten 38, 64367 Mühlthal

Bericht vom 04.10.2007

Hallo, bisher habe ich enorme Probleme die Cobs zu verfüttern! Ich habe es erst in trockenem Zustand versucht, ein knappes Händchen untergemischt. Das wurde sorgfältig aussortiert. Dann eingeweicht, dann fliegt es erst mal raus. Jetzt mische ich es mit anderem Futter, aber es wird seeeeehhhr zögerlich gefressen.

Bericht vom 11.10.2007

Hallo, also nachdem sich der Zustand sogar verschlechtert hat, habe ich die Cobs seit ein paar Tagen weg gelassen. Seither hat sie nicht wieder gehustet. Und seit gestern habe ich die Gewissheit, dass sie auf etwas in den Cobs empfindlich reagiert. Was können wir leider nicht sagen, ob Inhaltsstoffe, Bindemittel oder doch vielleicht vorhandene Sporen? Keine Ahnung, aber Schade....

Der gesamte Inhalt aller Testreihen unterliegt dem Copyright von STRÖH. Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung von STRÖH.

STRÖH E-Commerce GmbH T +49-40-607668-0 info@stroeh.de www.stroeh.de